

Die MEK-Lobby Part 3:

Woher kommt das Geld?

Untersuchung des US-Finanzministeriums:

Die Anti-Terror-Abteilung des US-Finanzministeriums interessiert sich mittlerweile auch für die Honorare der MEK-Lobbyisten. Laut einem Sprecher des Finanzministeriums ist die MEK „eine deklarierte Terrororganisation, deswegen ist es US-Bürgern grundsätzlich verboten, geschäftliche Beziehungen zu der Gruppe zu unterhalten, oder Dienstleistungen für sie zu erbringen.“ Terrororganisationen stehen unter Sanktionen und der Sprecher fügt hinzu, dass das Finanzministerium die Durchsetzung der Sanktionen sehr ernst nehme und mögliche Verletzungen routinemäßig untersuche.¹

Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, um zu klären, ob die MEK-Lobbyisten Gelder direkt oder indirekt von den Iranischen Volksmujahedin erhalten haben und dadurch gegen das Gesetz, das finanzielle Transaktionen mit Terrororganisationen verbietet, verletzt haben.²

Verschiedene Redneragenturen von MEK-Lobbyisten haben Vorladungen vom Finanzministerium erhalten, um über die finanziellen Hintergründe ihrer Lobbytätigkeit für die MEK Auskunft zu geben.

Die Redneragentur von **Ed Rendell (William Morris Endeavor Entertainment)** hat eine Vorladung des US-Finanzministeriums bekommen, um nach zu vollziehen, woher das Geld für seine Honorare gekommen ist.³

Auch die Redneragenturen von **Louis Freeh (Greater Talent Network)** und General **Hugh Shelton (Keppler Spakers)** haben Vorladungen des Finanzministeriums bekommen.⁴

Louis Freeh und **Michael Mukasey** haben derweil einen Anwalt beauftragt, alle durch die Untersuchung Betroffenen zu vertreten.⁵

Ermittelt wird unter anderem gegen Ed Rendell, Howard, Fran Townsend, Michael Mukasey, John Bolton, Rudolph Giuliani, Louis Freeh und General Hugh Shelton.⁶

¹ <http://www.washingtontimes.com/news/2012/mar/9/treasury-probes-rendell-over-speeches-for-iranian-/?page=all>.

² http://openchannel.msnbc.msn.com/_news/2012/03/16/10710422-ex-us-officials-investigated-over-speeches-to-iranian-dissident-group-on-terror-list.

³ <http://www.washingtontimes.com/news/2012/mar/9/treasury-probes-rendell-over-speeches-for-iranian-/?page=all>.

⁴ http://openchannel.msnbc.msn.com/_news/2012/03/16/10710422-ex-us-officials-investigated-over-speeches-to-iranian-dissident-group-on-terror-list.

⁵ http://openchannel.msnbc.msn.com/_news/2012/03/16/10710422-ex-us-officials-investigated-over-speeches-to-iranian-dissident-group-on-terror-list.

⁶ <http://www.commondreams.org/headline/2012/03/16>.

Tatsächlich gibt es in den USA ein Netzwerk von dutzenden „Iranisch-Amerikanischer Vereine“, von denen die Meisten 2003 gegründet wurden, als die US Regierung das Büro des Nationalen Widerstandsrats geschlossen hat und ihn auch auf die Terrorliste gesetzt hat.⁷ Es sind diese Vereine, von denen die Redneragenturen, Lobbyfirmen und Rechtsanwälte bezahlt werden, die Anzeigen in Zeitungen schalten und die Gutachten in Auftrag geben. Ob diese Vereine eine finanzielle oder organisatorische Verbindung zur MEK hat untersucht jetzt das Finanzministerium.

Zwar wird seitens der MEK immer bestritten, dass diese Vereine gesteuert, oder finanziert werden - In einem öffentlichen Statement hat Hossein Abedini, ein Sprecher der MEK, bestritten, dass die Iranischen Volksmohajedin irgend einen der Redner bezahlt habe und widerspricht diesen Vorwürfen energisch⁸ - doch dass die Wirklichkeit anders aussieht, offenbarte sich im September 2007, als eine kleine Redneragentur aus Pennsylvania, **Speakers Access**, einen Experten für Nationale Sicherheitsfragen zu einer Konferenz in Genf für ihren „Klienten, den **Nationalen Widerstandsrat des Iran (NWRI), Komitee für Auswärtige Angelegenheiten**“ eingeladen hat. Später bezeichnete ein Sprecher der Agentur diese Einladung als „Fehler“, denn der Klient sei nicht der NWRI, sondern das „**Komitee für Menschenrechte im Iran**“. Diese Gruppe hat die selbe Kontaktadresse in Paris, wie der Nationale Widerstandsrat.⁹

MEK-Tarnvereine:

Einige der Vereine, die im Zusammenhang mit der MEK-Lobbykampagne stehen, sind:

- **Iranian American Community of Northern California (IACNC)**
- **Colorado's Iranian American Community**
- **Iranian American Community of North Texas (IACNT)**
- **Iranian American Cultural Association of Missouri (IACAM)**
- **National Association of Iranian Scholars in Britain¹⁰**
- **Near East Policy Research**

Keiner dieser Vereine ist als wohltätig anerkannt und steuerbefreit.¹¹

Etliche Sprecher bei MEK-Lobbyveranstaltungen sagten dem *Christian Science Monitor*, dass sie von der **Iranian American Community of Northern California** bezahlt wurden. Im März 2011 veranstaltete der Verein auch eine große Konferenz auf dem Capitol Hill, mit acht Rednern und neun Kongressabgeordneten.¹² Dieser Verein hat auch eine von Washingtons mächtigsten Anwaltskanzleien, **Akin Gump Strauss Hauer & Feld**, angeheuert, um

⁷ http://www.huffingtonpost.com/2011/08/08/mek-lobbying_n_913233.html?page=3.

⁸ http://msnbcmedia.msn.com/i/msnbc/sections/news/MEK_Response.pdf.

⁹ http://openchannel.msnbc.msn.com/_news/2012/03/16/10710422-ex-us-officials-investigated-over-speeches-to-iranian-dissident-group-on-terror-list.

¹⁰ <http://thinkprogress.org/security/2011/05/13/176538/here-comes-the-mek/>.

¹¹ http://www.huffingtonpost.com/2011/08/08/mek-lobbying_n_913233.html?page=3.

¹² http://www.huffingtonpost.com/2011/08/08/mek-lobbying_n_913233.html?page=3.

Lobbyarbeit für die MEK zu betreiben (wie bereits berichtet¹³). Der Vorsitzende des Vereines, **Ahmad Moein**, antwortete weder auf telefonische Nachfragen des *CSM*, noch auf Email-Anfragen.¹⁴

Der Verein **Colorado's Iranian American Community** hat im Jahr 2011 dem Kongressabgeordneten **Bob Filner** 6.589,62 \$ für eine sechstägige Reise erster Klasse nach Paris und 2007 7.949,40 \$ für die Teilnahme an einer anderen MEK-Konferenz in Paris gezahlt.¹⁵

Der Verein **Iranian American Community of North Texas (IACNT)** buchte die Lobbyfirma **diGenova & Toensing** um Lobbyarbeit für die Delistung der MEK zu betreiben und zahlte 2011 110.000 \$ an diese Firma. Anrufe und Email-Anfragen der *Huffington Post* bei dem Verein blieben unbeantwortet.¹⁶

Lobbyist **Dr. Neil Livingston** organisierte zwei große Veranstaltungen in Washington im Winter 2011 mit je einem halben Dutzend teuren Rednern, die von dem Verein, **Iranian American Cultural Association of Missouri (IACAM)**, finanziert wurden. Der Vorsitzende des Vereins, **Kasra Nejat**, und seine Frau spendeten letzten Juni auch persönlich jeder 1.000 \$ an den Abgeordneten **Lacy Clay**, keine zwei Wochen, nachdem er den Entschluss des Repräsentantenhauses unterstützt hat, die MEK von der Terrorliste zu streichen.¹⁷

Auch die **National Association of Iranian Scholars in Britain** hat eine ganzseitige Anzeige in der *Washington Post*¹⁸ finanziert.¹⁹

Die Organisation **Near East Policy Research** von **Ali Safavi**, der sich immer öffentlich für die MEK ausspricht und auch bei der Frage nach der Finanzierung deutlich sagt, das Geld gehe nicht an die MEK, hat selbst eine enge Beziehung zur Organisation. Als ehemaliger Sprecher der MEK und aktuelles Mitglied im Nationalen Widerstandsrat, zeigt sich deutlich die zumindest ideologische Verknüpfung mit der MEK.²⁰

Woher kommt das Geld?

¹³ http://achtung-mojahedin.org/index.php?option=com_content&view=article&id=203:uebersicht-ueber-us-lobbyisten-und-lobbyfirmen-der-mek&catid=81:europa&Itemid=198.

¹⁴ <http://www.csmonitor.com/World/Middle-East/2011/0808/Iranian-group-s-big-money-push-to-get-off-US-terrorist-list/%28page%29/9>.

¹⁵ [http://www.legistorm.com/trip/list/by/sponsor/id/10799/name/Colorado s Iranian American Community.html](http://www.legistorm.com/trip/list/by/sponsor/id/10799/name/Colorado%20Iranian%20American%20Community.html).

¹⁶ <http://reporting.sunlightfoundation.com/lobbying/firm/digenova-toensing-llp/CE50C15F-F548-4346-9E53-B5CFB240760B>; <http://soprweb.senate.gov/index.cfm?event=getFilingDetails&filingID=669F4E49-0722-403A-978F-49E66A883C73>; <http://influenceexplorer.com/organization/iranian-american-community-of-n-texas/abada9171a584b22bd19690a1a6c1fed?cycle=2012>; <http://thehill.com/business-a-lobbying/216863-federal-investigation-of-iran-dissident-group-bypasses-k-street-firms>.

¹⁷ http://www.huffingtonpost.com/2011/08/08/mek-lobbying_n_913233.html?page=3.

¹⁸ http://www.washingtonpost.com/todays_paper?dt=2011-05-12&bk=A&pg=15.

¹⁹ <http://thinkprogress.org/security/2011/05/13/176538/here-comes-the-mek/>.

²⁰ http://tpmmuckraker.talkingpointsmemo.com/ali_safavi/.

Doch woher nehmen diese Vereine die immensen Summen, die eine Lobbykampagne in diesem Umfang verschlingt?

Das offizielle Statement der MEK, deren Lobbyisten und der Tarnvereine auf die Frage nach der Herkunft des Geldes, lautet immer wieder: „Spenden von Exil-Iranern und Unterstützern aus den USA und Europa“.

Ali Safavi, sagte der *New York Times*, das Geld komme von wohlhabenden Exil-Iranern aus den USA und Europa und gehe nicht direkt an die MEK, sondern nur an deren Sympathisanten.²¹

Die Lobbyisten geben an, dass ihnen gesagt wurde, die Gelder kämen von wohlhabenden Amerikanern und Exil-Iranern in den USA und Europa. Auch **Ed Rendell** sagte der *Washington Times* explizit, die Bezahlung seiner Reden komme sowohl von Amerikanern, als auch von Exil-Iranern in Europa.²²

Auf die Frage, warum die Vereine ihre Finanzierung und Spendenaktivitäten so vor der Öffentlichkeit abschirmen, hat **Kasra Nejat**, Vorsitzender des Vereins, **Iranian American Cultural Association of Missouri (IACAM)**, natürlich sofort eine Erklärung parat: „Die Agenten des iranischen Regimes spionieren die Vereinsmitglieder aus, deswegen haben die Vereine es zu ihrer Politik gemacht, die Details der Aktivitäten ihrer Mitglieder geheim zu halten.“²³

Dass die MEK mit Spendensammlungen durch Tarnvereine schon seit Jahren auffällt stört sie dabei nicht. In Deutschland warnt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) seit mehreren Jahren vor Spenden an die Tarnvereine der MEK und in Rheinlandpfalz wurde einem der Vereine das Spendensammeln sogar von der Behörde für die Überwachung des Sammlungsgesetzes offiziell untersagt.²⁴

Auch in den USA hat das US-Finanzministerium bereits im Januar 2004 die Gelder der **Iranian American Community of Virginia**, einer MEK-Tarnverein, eingefroren, da diese im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung angeblich Spenden für Erdbebenopfer im Iran sammeln wollte, die gesammelten Gelder aber laut FBI der MEK zu Gute kommen sollten.²⁵

Siehe auch:

Die MEK-Lobby Teil 1: Die Lobbyisten der MEK in Deutschland

²¹ <http://www.nytimes.com/2011/11/27/us/politics/lobbying-support-for-iranian-exile-group-crosses-party-lines.html?pagewanted=all>.

²² <http://www.washingtontimes.com/news/2012/mar/9/treasury-probes-rendell-over-speeches-for-iranian/?page=all>.

²³ http://www.huffingtonpost.com/2011/08/08/mek-lobbying_n_913233.html?page=3.

²⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Nationaler_Widerstandsrat_Iran.m

²⁵ <http://www.washingtonpost.com/ac2/wp-dyn/A58296-2004Jan28?language=printer>.

Die MEK-Lobby Teil 2: Übersicht über US-Lobbyisten und Lobbyfirmen

Die MEK-Lobby Teil 4: Coaching der Redner und Umfang der Lobbyaktivitäten